

**ZUM WOHE  
DER NATUR**  
*für uns Menschen.*



# EUROPASCHUTZGEBIET WIESENGEBIETE IM MÜHLVIERTEL

Informationsveranstaltung in Sandl am  
01.02.2024

01.02.2024

Michaela Heinisch, Maximilian Geishüttner

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Naturschutz

**Natur**



# Rückblick – NATURA 2000



- Mit Beitritt Österreichs Verpflichtung der Umsetzung von EU-Richtlinien in (ober)-österreichisches Recht
- Im Bereich Naturschutz - Vogelschutzrichtlinie und Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH- RL)
- Für bestimmte Lebensraumtypen und Arten sind verpflichtend geeignete Vogelschutz und FFH-Gebiete als Schutzgebiete auszuweisen

# Rückblick – NATURA 2000



- Vogelschutz- und FFH–Gebiete bilden zusammen das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000
- Eigene Schutzgebietskategorie für verordnete Natura 2000 Gebiete: Bezeichnung als Europaschutzgebiet
  - formalrechtlicher Akt
  - keine Gebietsänderung des nominierten Gebietes möglich
  - Festlegung von "Eingriffen", die keinesfalls zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schutzzwecks des Europaschutzgebietes führen
- Bezeichnung als ESG erfolgt durch Verordnung insofern Beschluss der Oö. Landesregierung

# Europaschutzgebiet "Wiesengebiete im Mühlviertel"



- Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission 2013/2014 wegen mangelnder Ausweisung von Gebieten zum Schutz von Arten und Lebensräumen, die in der Flora-Fauna-habitat-Richtlinie (FFH-RL) der EU genannt sind
- Oberösterreich nominiert das Gebiet im Dezember 2014
- Erneutes Vertragsverletzungsverfahren 2022 wegen mangelnder Umsetzung in nationales Recht (Verordnung), ->
- "Wiesengebiete im Mühlviertel" MÜSSEN 2024 verordnet werden
- Sonst drohen hohe Strafzahlungen

# Europaschutzgebiet "Wiesengebiete im Mühlviertel"



- Fläche: ca. 574 ha
- Gemeinden: Liebenau  
Sandl  
Weitersfelden  
Grünbach  
St. Oswald/Freistadt  
Windhaag

# Bisherige Informationsangebote für alle Grundeigentümer im Gebiet



- 30.06.2014 in Liebenau
- 04.09.2014 in Liebenau
- Schaukartierung für Interessierte 21.06. 2016
- 4.3., 6.3. und 7.3. 2019: Sprechtagstermine in St Oswald, Sandl und Liebenau, 70 Betriebe beraten

## Weitere regelmäßige Informationen an:

- Bezirksbauernkammer
- Schutzgemeinschaft Natura 2000 Freistadt-Perg
- Versuchsteilnehmer und Interessierte im Rahmen des Projekts "dynamischer Wiesenbau"



# Fachliche Begründung für Ausweisung



- Vorkommen besonders geschützter, seltener Wiesen-Lebensraumtypen des Anhangs 1 der **Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)** :

| • Bezeichnung    | FFH-Code | Fläche   |
|------------------|----------|----------|
| • Borstgrasrasen | 6230*    | 74,80 ha |
| • Bergmähwiesen  | 6520     | 95,88 ha |

- \*:prioritärer Lebensraumtyp



## Zusätzlich 5 weitere Lebensraumtypen

| • Code  | Bezeichnung                       | Flächenausmaß |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| • 3150  | natürliche eutrophe Seen          | 0,0047 ha     |
| • 3260  | Flüsse der planaren Stufe         | 0,21 ha       |
| • 6510  | Magere Flach-Mähwiesen            | 0,88 ha       |
| • 7140  | Übergangs- und Schwinggrasenmoore | 5,14 ha       |
| • 91D0* | Moorwälder                        | 2,66 ha       |

• \*:prioritärer Lebensraumtyp

# Geschützte Art nach Anhang II der FFH-Richtlinie



Code  
4094\*

Bezeichnung  
Böhmischer Kranzenzian  
*Gentianella praecox bohemica*



Vorkommen: in traditionell bewirtschafteten, bodensauren Borstgrasrasen und Bergwiesen in kühlen, feuchten Lagen (700–880 m)

*Gefährdungsgrund: Der Bestand schwankt zyklisch, die Pflanzen reagieren empfindlich auf trockene, heiße Sommer. Der Trend ist leider - trotz eines eigenen Artenhilfsprojekts und großer Kooperationsbereitschaft der Grundeigentümer - negativ.*

Fotocredit: T. Engleder

# Zentrale Inhalte der Verordnung



- Wesentlicher Bestandteil der Verordnung sind die **erlaubten Maßnahmen**: diese führen zu keinen wesentlichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter des Schutzgebietes
- Betreffen Schnittzeitpunkt, Schnitthäufigkeit, Düngung; Jagd, Fischerei; Instandhaltung von Einrichtungen und Anlagen, u.a.
- **Grundsätzlich**: detaillierte Bestimmungen werden in den kommenden **Fachausschüssen** mit den Interessensvertretern diskutiert



# Beispiele für erlaubte Maßnahmen

- Beispiele aus dem Europaschutzgebiet Waldaist und Naarn (gelten seit 2014)
- Landwirtschaft:  
die ein- bis zweimalige Mahd mit einmaliger Wirtschaftsdüngergabe (Festmist, Gülle, Jauche, Kompost, Gesteinsmehl), ausgenommen auf Flächen des Lebensraumtyps "6230\* Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden";
- Jagdwirtschaft:  
die Anlage und Erweiterung von Wildäckern und Fütterungen, ausgenommen auf Flächen der Lebensraumtypen "6230\* Artenreiche Borstgrasrasen", "6510 Magere Flachland-Mähwiesen", "6520 Berg-Mähwiesen", "7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore", "7140 Übergangs- und Schwinggrasmoore" und "91D0\* Moorwälder";

# Abstimmungspflichten



- Alle **anderen** Maßnahmen sind **abstimmungspflichtig**:
- D.h. sie brauchen vor ihrer Ausführung eine Prüfung durch die Abt. Naturschutz (Screening) und können dann durchgeführt werden.
- Grundsätzlich: detaillierte Bestimmungen werden in den kommenden Fachausschüssen mit den Interessensvertretern diskutiert

# Entschädigung



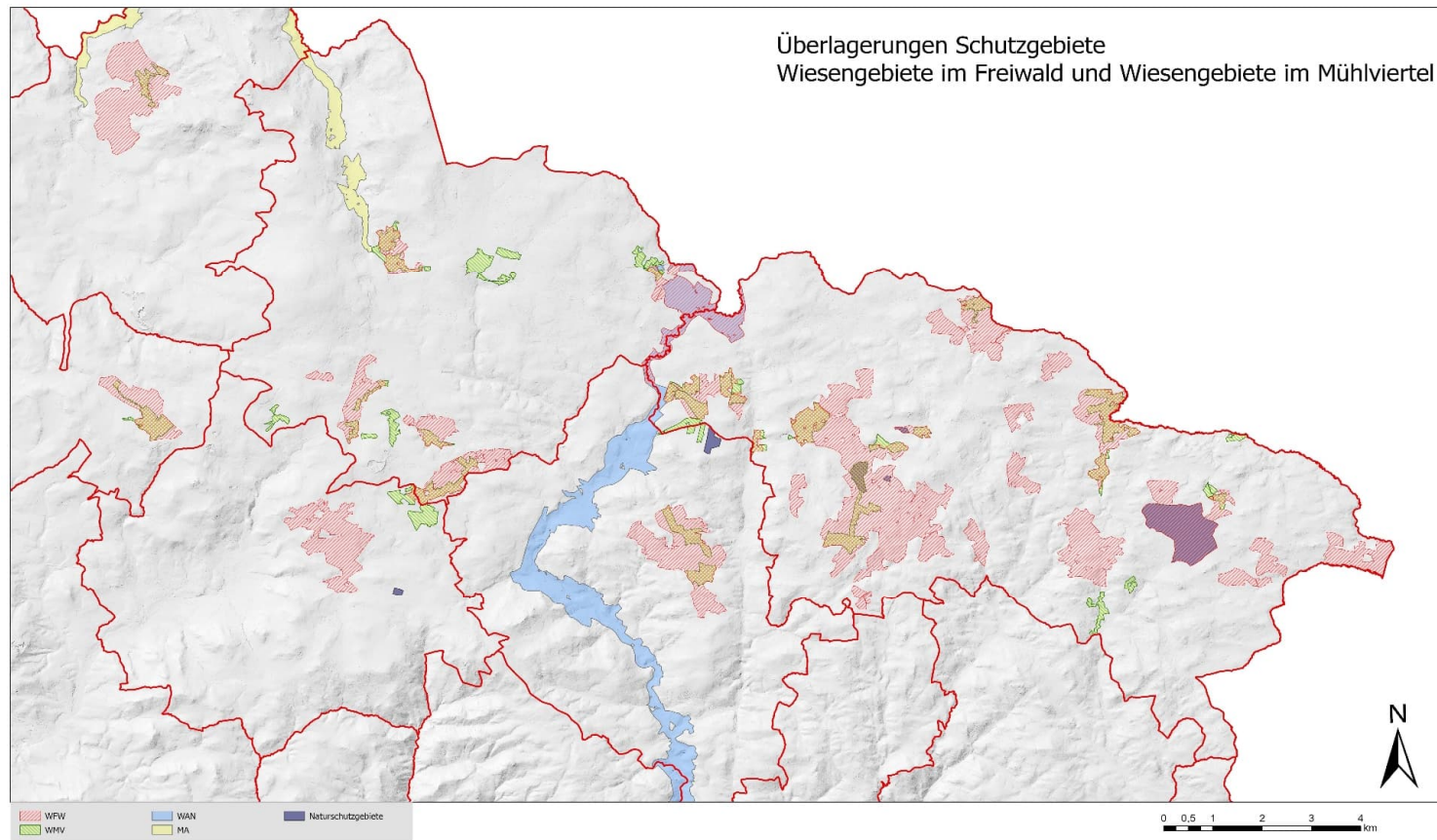
- Anspruch auf Entschädigung bei:
- erheblicher Ertragsminderung oder
- erheblicher Erschwerung der bisherigen Wirtschaftsführung,
- wenn nicht durch eine vertragliche Vereinbarung oder anderweitig für eine Entschädigung vorgesorgt ist (zB ÖPUL-Verträge, Bewirtschaftungsvereinbarungen odgl)

# Geltendmachung der Entschädigung

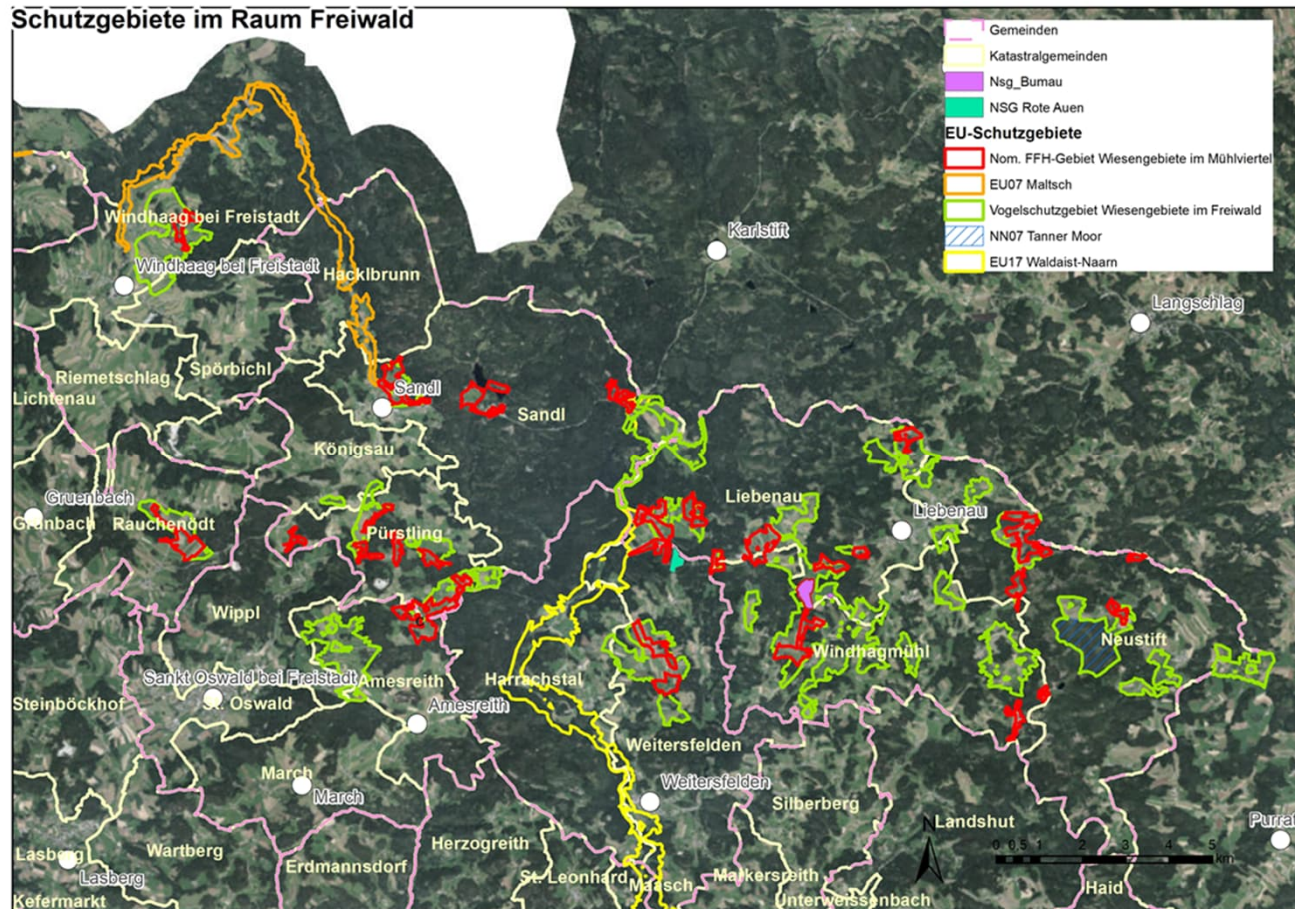


- wenn keine gütliche Einigung zustande kommt
- bei sonstigem Verlust binnen drei Jahren nach Rechtskraft eines abweisenden Bescheides gemäß § 24 Abs. 3 Oö. NSchG 2001
- bei der Landesregierung geltend zu machen

# Europaschutzgebiet Wiesengebiete im Mühlviertel – Überlagerungen mit anderen Schutzgebieten-Überblick



# Lage des FFH-Gebiets Wiesengebiete im Mühlviertel - Überblick



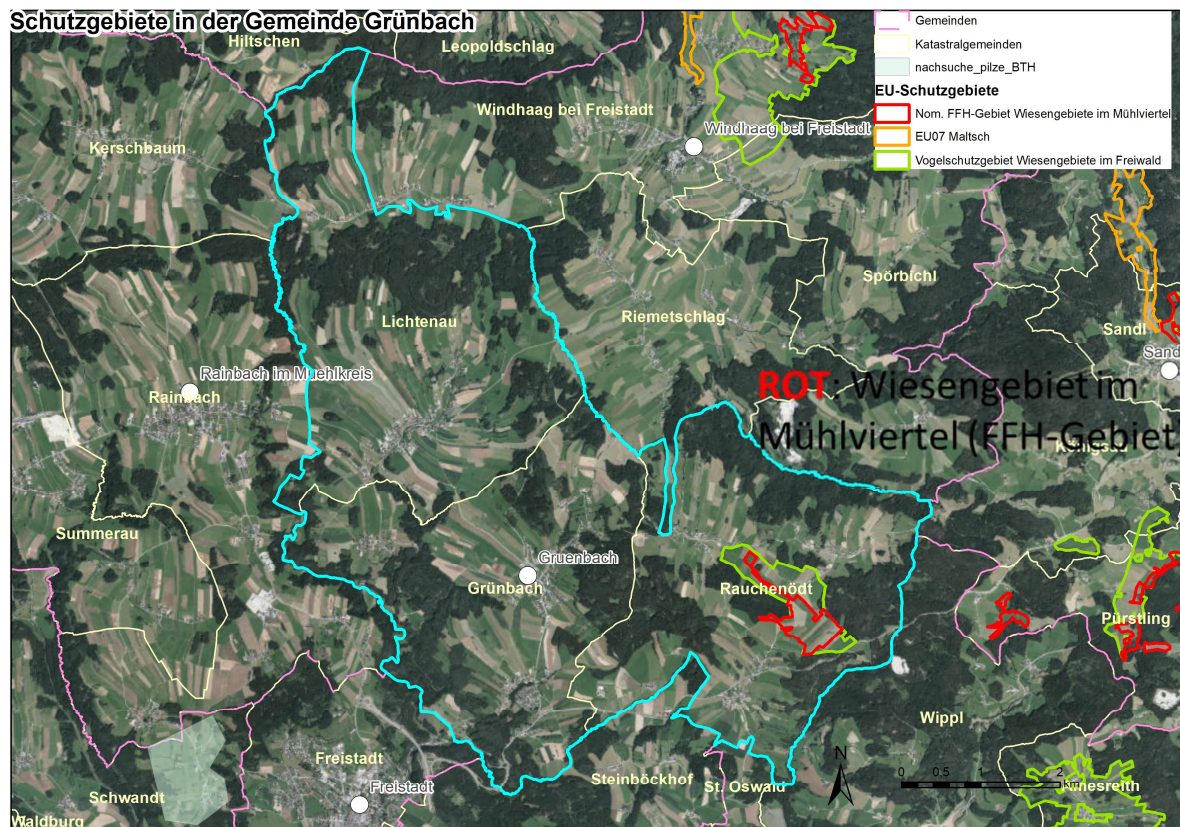
**ROT:** Wiesengebiet im Mühlviertel (FFH-Gebiet)

**GRÜN:** ESG Wiesengebiete im Freiwald (Vogelschutzgebiet)

**ORANGE:** ESG Maltsh

**GELB** ESG Waldaist und Naarn

# Gemeinde Grünbach



**ROT:** Wiesengebiet im Mühlviertel (FFH-Gebiet)

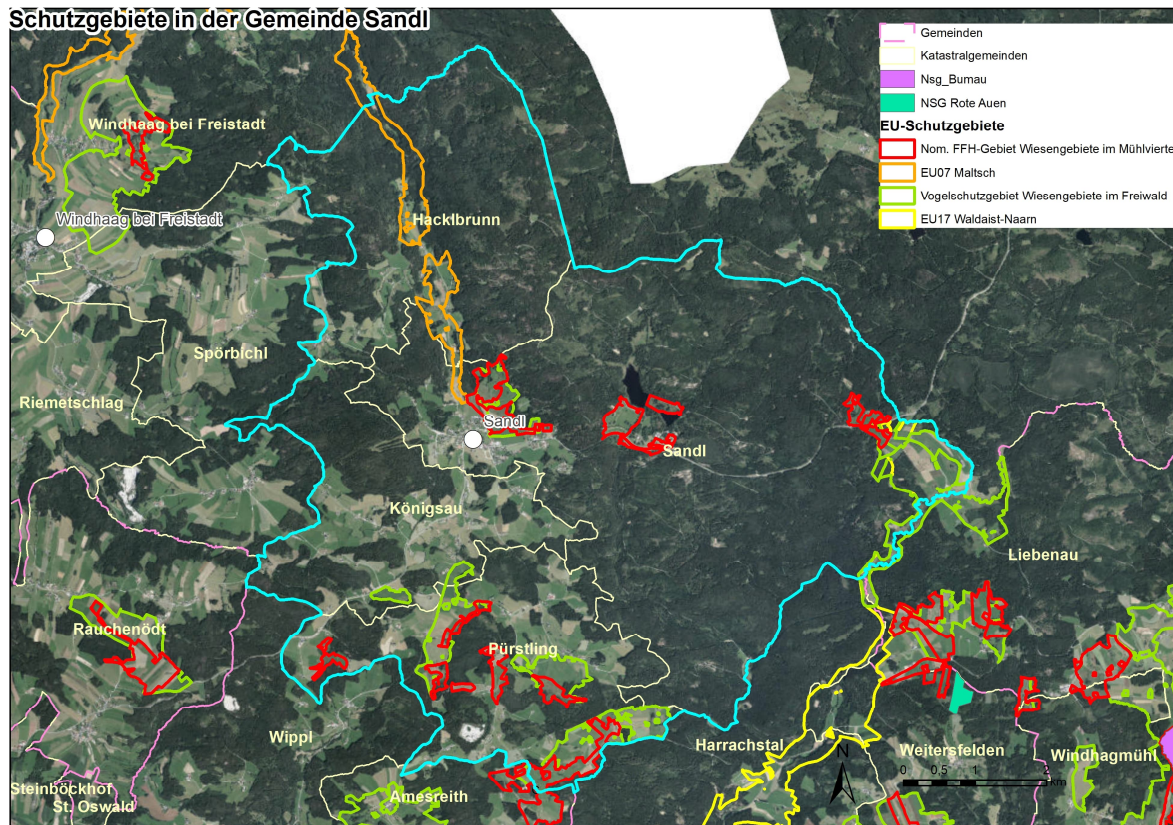
**GRÜN:** ESG Wiesengebiete im Freiwald (Vogelschutzgebiet)

**ORANGE:** ESG Maltisch

Natur



# Gemeinde Sandl



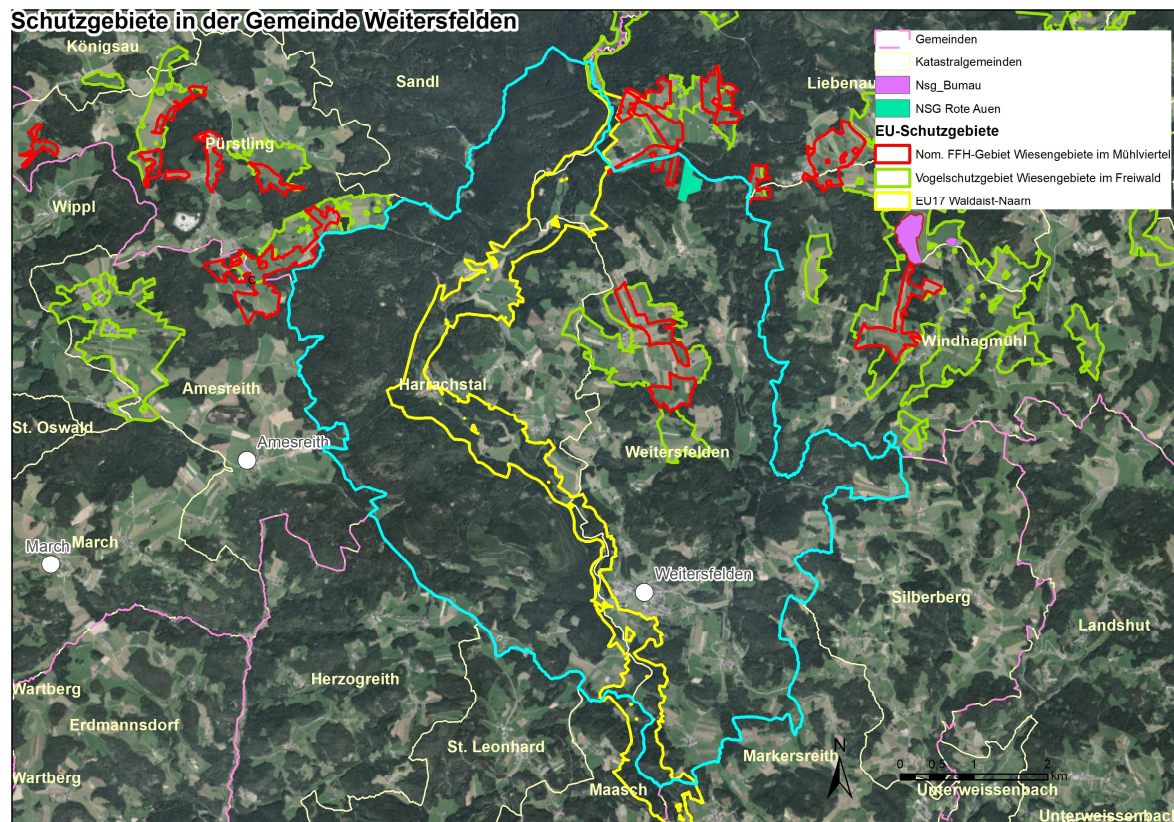
**ROT:** Wiesengebiet im Mühlviertel (FFH-Gebiet)

**GRÜN:** ESG Wiesengebiete im Freiwald (Vogelschutzgebiet)

**ORANGE:** ESG Maltach

**GELB:** ESG Waldaist und Naarn

# Gemeinde Weitersfelden



**ROT:** Wiesengebiet im Mühlviertel (FFH-Gebiet)

**GRÜN:** ESG Wiesengebiete im Freiwald (Vogelschutzgebiet)

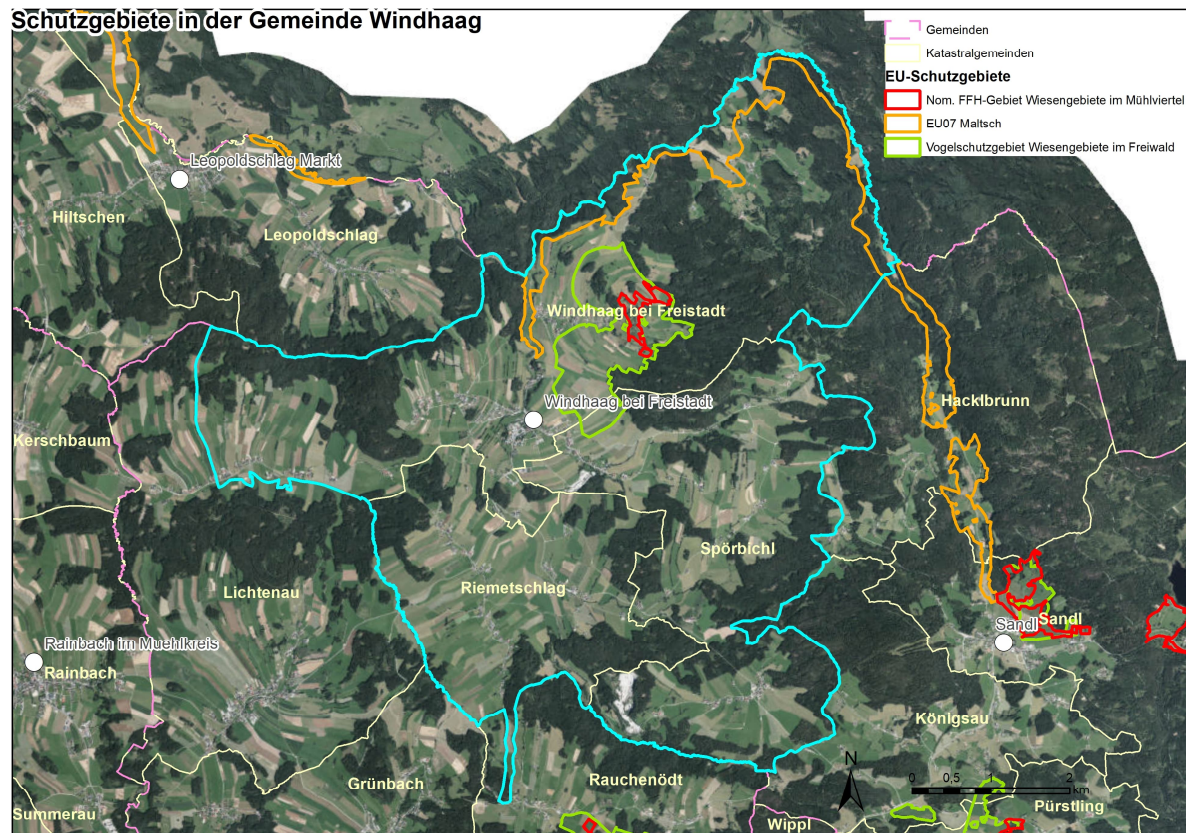
**GELB:** ESG Waldaist und Naarn

**HELLGRÜN:** Naturschutzgebiet Rote Auen

**Natur**



# Gemeinde Windhaag



**ROT:** Wiesengebiet im Mühlviertel (FFH-Gebiet)

**GRÜN:** ESG Wiesengebiete im Freiwald (Vogelschutzgebiet)

**GELB** ESG Waldaist und Naarn

Natur



# Fahrplan Verordnung, nächste Schritte



- Informationsveranstaltungen und öffentliche Kundmachung an Amtstafel der Gemeinden
- Fertigstellung Managementplan
- Fachausschüsse
- Sprechtage
- Ausrollung ÖPUL-Förderungen
- Verlängerung Projekt Dynamischer Wiesenbau

# Informationsveranstaltungen mit Interessensvertretungen



- Erste Information für LK und BBK am 15.01.2024
- Erste Information für Vorstand Natura-2000-Schutzgemeinschaft Freistadt-Perg am 16.01.2024 (Hagenberg)

# Informationsveranstaltungen Grundeigentümer



- Zwei Abendtermine
  - **30.01.2024, 19:00 Uhr:** Pfarrheim Liebenau f. Grundeigentümer aus Liebenau, Weitersfelden;
  - **01.02. 2024, 19:00 Uhr:** Gemeindeamt Sandl f. Grundeigentümer aus Sandl, St. Oswald, Grünbach, Windhaag
- TN: alle GE,, Ortsbauernobleute

# Managementplan



- Fachplanung der Abteilung Naturschutz, Leitfaden zur Verwaltung des Gebietes
- Wird ab Anfang Februar auf der Homepage des Landes Oberösterreich digital zur Verfügung gestellt
- **Inhalte des Managementplans werden durch privatrechtliche Verträge im Einvernehmen umgesetzt**

# Öffentliche Information



- Information der Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner durch Bekanntmachung auf Amtstafeln der Gemeinden
- Wann? Ab Anfang Februar 2024
- Inhalt: Zweck der Verordnung und fachlicher Inhalt in groben Zügen, Lage und Gebietsgrenzen

# Fachausschüsse (FA)

- Gremium zur Beratung der Verordnungsinhalte
- Teilnehmer: Interessensvertretungen  
(Landwirtschaftskammer/Bezirksbauernkammer, Bezirksjägermeister, Wirtschaftskammer, Landesfischereiverband, Gewässerbezirk Linz, etc.)
- 1. Fachausschuss: Anfang März 2024
- Fachliche Prüfung der Einwendungen und Alternativen
- 2. Fachausschuss: Mitte-Ende März 2024
- Im Anschluss Bearbeitung der Einwendungen aus 2. Fachausschuss



# Sprechtage



- nach dem letzten Fachausschuss (geplant: Ende März)
- Je nach Bedarf 2 - 3 Termine in der ersten 1. April-Hälfte 2024
- Interesse kann auf heute ausgeteilter Teilnehmerliste bekannt gegeben werden

# Begutachtungsverfahren



- Geplant ab Mai 2024
- Frist für schriftliche Stellungnahmen: 6 Wochen
- Beantwortung der schriftlichen Stellungnahmen
- Konsultationsmechanismus (4 Wochen)
- Beschluss in der Landesregierung
- Kundmachung

# ÖPUL-Förderungen f. Schutzgutflächen



- Gezielte Information über Naturschutz-Förderungen für Grundeigentümer/ Bewirtschafter mit Schutzgutflächen (können mit MFA 2025 wirksam werden)
- Eigene Förderveranstaltung für Bewirtschafter im Mai 2024 mit detaillierten Prämienmodellen
- Anmeldemöglichkeit zur Überprüfung der Förderfähigkeit durch Abt. Naturschutz bis 31.05.2024
- Maßnahmenanmeldung im MFA: November-Dezember 2024 (Auszahlung ab 2025)



# ÖPUL-Förderungen f. Schutzgutflächen



- Bergmähwiesen: 700-1.100 €/ha/Jahr
- Bürstlingsrasen: 930-1.500 €/ha/Jahr, bei Beweidung 450-880 €/ha/Jahr
- Deckelung derzeit noch bei 1300 €/ha/Jahr, ab 2024 1.500 € vorbehaltlich Genehmigung durch die Europäische Kommission
- 8% Prämienanpassung ab 2024 vorbehaltlich Genehmigung durch die Europäische Kommission

# Landesförderungen f. Schutzgutflächen



- Betriebe mit > 20% Schutzgutflächenanteil an bewirtschafteten Flächen:
  - > Prüfung, ob gesonderte Bewirtschaftungsvereinbarungen (zusätzlich oder außerhalb der ÖPUL-Förderungen) möglich sind

**WICHTIG: Ausschluss von Doppelförderungen**

# Ansprechpartner



- Abteilung Naturschutz, Oö. Landesregierung:
  - Rechtliche Fragen: Maximilian Geishüttner  
Email: [n.post@ooe.gv.at](mailto:n.post@ooe.gv.at); Telefon: 0732/7720/11871
  - Fachliche Fragen: Michaela Heinisch  
Email: [n.post@ooe.gv.at](mailto:n.post@ooe.gv.at); Telefon: 0732/7720/11871
- Gebietsbetreuung:  
Barbara Thurner, Büro CoopNatura  
Email: [barbara.thurner@coopnatura.at](mailto:barbara.thurner@coopnatura.at); Telefon: 0699/ 12630998